

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Mwe Emil Fechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husveth & Poffer, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 7. Juni 1914.

Nummer 45.

## Geschäftsgang und Lokalpatriotismus.

Es dürfte wohl nicht schwer fallen, den logischen Nexus zwischen diesen zwei, anscheinend heterogenen Begriffen herauszufinden. Für den ersten Anblick freilich könnte man skeptisch fragen, was wohl diese zwei nebeneinander gestellten Begriffe für Gemeinschaft haben mögen, doch nach kurzer Meditation dürfte es unschwer einleuchten, daß sie sogar in engem kausalen Nexus mit einander stehen. Bei uns in Lugos vielleicht noch viel mehr, als in anderen Städten unseres Kalibers, aus dem einfachen Grunde, weil es selten Städte mit einem so diffizilen Publikum gibt, weil man selten in anderen Städten was Komfort, Luxus und Mode betrifft, so hohe Ansprüche stellt, wie bei uns; weil es wenige Städte unseres Kalibers gibt, wo das Publikum so verwöhnt wäre, wo es so schwer zu befriedigen wäre, wie bei uns.

Man klagt bei uns in Lugos seit Jahr und Tag über schlechten Geschäftsgang, und bei uns mit viel mehr Recht und Begründung, als wo immer. Wir leiden nämlich nicht nur unter der Wucht der allgemeinen wirtschaftlichen Deroute, unter der durch die anhaltende finanzielle Krise hervorgerufenen Depression, wir leiden noch speziell an den Nachwehen elementarer Katastrophen, unter der Nachwirkung der durch dieselben verursachten landwirtschaftlichen Krisen, unter den Folgen von Missernten.

Und was bemerken wir trotz all dieser den hiesigen Handel, das Lokalgewerbe arg bedrückenden mißlichen wirtschaftlichen Verhältnisse?! Wir bemerken mit Bedauern, daß der Lokalpatriotismus

bei uns dennoch nicht rege wird, daß diverse Zierpuppen und geschneigelte Dandy's, die einen chicen Pariser Hut oder ein tadellos sitzendes Jaquet als die höchste Glückseligkeit betrachten, die das ganze Um und Auf des Kulturmenschen in einer Kravate à la dernière mode oder in einem exzentrischen Mantel aus dem Atelier eines spitzfindigen oder hirnverbrannten Modediktator erblicken, ihre Bedarfsartikel nicht bei uns in Lugos decken, sondern von dem Wahne befangen, daß das Fremde mehr *comme il faut*, mehr chic sei, ihr Geld in die Fremde senden.

Wir kennen sehr viele Damen, die ihre Spitzen, Mieder und sonstigen Tand und Glitter bei den Reisenden bestellen; wir haben Kenntnis davon, daß verschiedene hiesige Modegigerl, ihre Kleider bei Firmen fremder Städte bestellen, deren Reisende behufs *Sammlung von Bestellungen*, also mit spitzfindiger Auspielung des Hausirgefetzes zu jeder Saison unsere Stadt überfluten und unseren heimischen Industriellen, unseren heimischen Kaufleuten, die hier mit horrenden Steuern belastet werden, das Einkommen vor der Nase wegfischen.

Und dieser Mangel an Lokalpatriotismus wäre noch gerechtfertigt oder doch einigermaßen zu entschuldigen, wenn das hiesige Gewerbe, die hiesigen Geschäfte den Ansprüchen des Publikums nicht entsprechen könnten.

Lezteres müssen wir aber in unterschiedenster Weise bestreiten! Sowohl unsere Geschäfte, als auch unsere Industrie stehen auf so hohem Niveau, daß sie selbst die verwöhntesten Modetoren zu befriedigen vermögen. Wir haben Geschäfte, welche die feinsten Artikel führen; wir haben Gewerbetreibende in allen Branchen, welche mit ihren Erzeugnissen

selbst die verwöhntesten Ansprüche zu befriedigen vermögen!

Einen eben solchen Mangel an Lokalpatriotismus glauben wir auch in den Kaffeehäusern zu entdecken, welche sich mit der Veranstaltung von Wertombola befassen. Wir glauben entdeckt zu haben, daß diese Kaffeehäuser den größten Teil der zur Verlosung gelangenden Gegenstände nicht auf dem hiesigen Plage besorgen und wir müssen hiegegen unser energisches Veto erheben. Wir meinen nämlich ganz bescheiden, daß wir Lugoser Publikum, die wir allwöchentlich für Tombolakarten einen ansehnlichen Obulus entrichten, quasi das Recht haben zu fordern, daß unser Geld nicht nach Pest und Wien wandere, sondern hier unter uns bleibe. Wir haben sowohl in der Glaswaren-, Galanterie- als Gold- und Silberwarenbranche hier in Lugos so zahlreiche und so leistungsfähige Firmen, daß wir es mit Recht nicht nur wünschen, sondern sogar fordern können, daß der Lokalpatriotismus seine Pflicht tue, daß unsere Gelder nicht in die Fremde wandern, sondern hiesigen Steuerzahlern zugute kommen!

Dem wenn schon in normalen Zeiten der Lokalpatriotismus eine löbliche Bürgertugend ist, wenn es schon in regelmäßigen Zeitläuften erwünscht ist, daß wir den hies. Handel, das hies. Gewerbe je tatkräftiger unterstützen sollen: um wieviel mehr ist es jetzt unsere unerläßliche Pflicht, in den jetzigen schweren Zeiten zusammenzuhalten, uns einander zu unterstützen, uns einander zu helfen!

Wer dies unterläßt, begeht eine Sünde an seinem Mitbürger, eine Sünde an seiner Vaterstadt und es würde uns freuen, wenn unser Appell vom gewünschten Erfolg begleitet wäre.

Rendkívüli árleszállítás  Villanycsillárokbán 

**Szameth Robert** Üvegudvar, LUGOS,  
Király-utca 1, sarok

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak Nagy-Áruháza. Telefon 270.

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWI LIPÓT****Moll's Seidlitz Pulver.**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.



Telefon der Redaktion u. Admin. 300

**Tagesneuigkeiten.**

Angenehme Pfingstfeiertage wünschen wir unseren geehrten Abonnenten, Lesern, Freunden u. Bekannten der gr. or. Religion.

**Aufruf!**

Unsere Stadt, resp. das Komitatspital hatte Freitag einen sehr illustren Gast: Frau Alice J b r a n y i, die Präsidentin des Roten Kreuzvereins, welche während des Balkankrieges eine aus 40 Mitgliedern bestehende Gruppe nach Sofia führte, woselbst 3 Monate hindurch die Wärter und Wärterinnen nicht nur Tausende von Verwundeten vom sicheren Tode retteten, sondern zufolge ihrer Tüchtigkeit durch das königl. Paar auch ausgezeichnet wurden.

Sie kam nach Lugos um die Modalitäten eines Lehrcurses für 6 maximal 8 Berufsfrankenwärterinnen zu besprechen. Der Lehrcurs würde am 1. Juli beginnen und 6 Wochen hindurch währen, während welcher Zeit die Teilnehmer im Spital Wohnung und Verpflegung erhalten. Nach erfolgreicher abgelegter Prüfung treten die Abiturienten in den Verband des Roten Kreuzvereins mit dauernder Anstellung.

Wir richten an intelligente Mädchen und Frauen unserer Stadt den Aufruf, sich an diesem humanitären Werke zu beteiligen. Zur Leitung der kleinen Truppe würde aus der Zentrale Schwester Inez J s e d e n y i ernannt werden.

Da im Lande 6 solche Lehrcurse eröffnet werden, können die Hörerinnen auch um ihre Versekung in eine andere Stadt ansuchen.

Anmeldungen nimmt sowohl das Präsidium des Komitatsvereins vom Roten Kreuze, als auch die Spitalsdirektion entgegen. Die Präsidentin des Komitats-Zentral-Ausschusses: Frau Dr. Zoltan v. M e d v e.

**Abschiedsmahl.**

Zu Ehren des aus unserer Stadt scheidenden Oberst Desider v. M o l n a r, der bekanntlich zum Brigadier befördert und nach Kassa transferiert wurde, veranstaltet der Magistrat Samstagabend im Hotel „König v. Ungarn“ in engstem Kreise ein Abschiedsmahl, da an demselben nur Bürgermeister Dr. B a l t e s c u und die Mitglieder des Magistrates teilnehmen werden.

**Kaufmännische Konferenz.**

In Angelegenheit der Feststellung einer einheitlichen Sperrstunde hat der Präses des „Bereins Junger Kaufleute“ Herr Geza B o n o m i für Sonntag den 7. d. M. vormittags um halb 11 Uhr in der Vereinslokalität im Hotel „König v. Ungarn“ eine Konferenz einberufen. Laut den uns zugekommenen Informationen werden die Handelsangestellten folgende Propositionen stellen: Für Modewaren- u. Eisenhandlungen Sperrstunde abends 7 Uhr; Spezereihändler halb 8 und Greisler um 8 Uhr. Für Wirtschaften bliebe die gesetzliche Sperrstunde in Kraft. Es wäre in beiderseitigem Interesse wenn — wie wir dies bereits in einem Leitartikel des „Südungarn“ besprochen — zwischen den Chefs und Angestellten eine beiderseitige Interessen befriedigende Einigung zustande käme.

**Todesfall.**

Nach langem schweren Leiden ist hier am 4. d. M. Herr August S t e i n e r, Revisor der kön. ung. Finanzdirektion i. P. im Alter von 66 Jahren in ein besseres Jenseits abgerufen worden. Ferne vom geräuschvollen Getriebe der Welt widmete der dahingegangene Biedermann sein ganzes Leben einer unablässigen Amtstätigkeit und fand seinen ganzen Lebenszweck, sein ganzes Lebensglück im stillen, trauten Familienkreise: an der Seite seiner Gattin — einer Schwester der Frau Dr. Philipp R e u m a n n — und seiner einzigen Tochter, welche beide sein Glück sein Alles bildeten. Und sowie in seinem ganzen Leben ihm Gattin und Tochter mit Liebe und Zärtlichkeit umgaben, so hegten und pflegten sie ihn auch während der langen Zeit seiner Krankheit mit Liebe und beispielloser Aufopferung. Die irdischen Überreste des Verbliebenen wurden Samstag den 6. d. M. unter sehr großer Teilnahme auf dem röm.-kath. Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet. Er ruhe sanft!

**Taktische Besprechung.**

Mittwoch und Donnerstag hat in der Gegend von Stajerlak eine große taktische Besprechung der Temesvarer 34. Infanterie-Truppeneinheit stattgefunden. Aus Temesvar war bei derselben Korpskommandant, Geheimrat Otto M e i n e r von Zweienstamm in Begleitung des Generalstabschefes des VIII. Korps Oberst Josef S c h i l h o v s k y Ritter von Bahnbrück erschienen. Aus Lugos nahm an der militärischen Besprechung Oberstleutnant Josef S t e p a n e s c u teil.

**\* Ordinationsanstalt**

des Dr. Moriz R o s e n w a l d (Temesvar, Jmrecz-Stadt, Timisiana-Palais, Telephon-Nr. 635) für Harn-, Geschlechts- und Hautkrankheiten. Ärztliches Laboratorium und Röntgen-Institut. — Ord. tagüber.

**Sonn- und Feiertagsruhe beim Militär.**

Das Kriegsministerium hat verfügt, daß beim Militär an Sonn- und Feiertagen weder Rapport noch der Befehl abzuhalten ist, damit die Mannschaft frei hat. Dasselbe gilt auch für das Kanzleipersonal. Es sind an Sonn- und Feiertagen nur unaufschiebbare Aktenstücke zu erledigen.

**Verlobung.**

Der königl. Ingenieur Andor v. A l m a s s y Sohn des gewesenen Lugoser Forstdirektors Almassy, hat sich mit dem anmutigen und liebreizenden Fräulein Jlonka Kettegi, Tochter des pensionierten Gymnasialprofessors Karl K e t t e g i, verlobt.

**Wieder ein Auswanderer!**

Wieder hat durch die Arbeitslosigkeit gezwungen ein braver, intelligenter Lugoser Gewerbetreibender den Wanderstab ergriffen. Es ist dies der Posamentierarbeiter Karl B a f t y a, der sich in hiesigen Kreisen der Gewerbetreibender zufolge seines jovialen Wesens und seiner Intelligenz, großer Beliebtheit erfreute. Samstagabend verließ er mit Weib und 4 Kindern unsere Stadt, um sich in Hamburg einzuschiffen, um jenseits des Ozeans jenes Glück zu suchen, welches ihm, trotz angestrengter Arbeit, nicht hold war. Er ruft seinen hiesigen Freunden und Gönnern auch auf diesem Wege noch ein herzliches Lebwohl zu!

**Hundesperre — und kein Ende.**

Die Hundemisere scheint bei uns kein Ende nehmen zu wollen. Es vergeht fast keine Woche, daß bei uns nicht Personen von tollen Hunden gebissen werden und es gibt kaum eine Stadt unseres Genres, die alljährlich dem Pasteurinstitut ein so ansehnliches Kontingent von Patienten liefern würde, wie Lugos. Im Verlaufe dieser Woche wurden wieder nicht weniger als 5 Personen von Hunden gebissen und ins Pasteurinstitut überführt. Der Hund des Bankbeamten Kornel M u h o s biß ihn selbst, ferner den Diensthofen Rosa B i c z i s und den 7jährigen Knaben Ludwig M a g y. Der zweijährige Knabe Johann M i s n e r wurde von einem herumstreifenden Hunde gebissen. Der Hund des Forstingenieurs K o h u t brachte dem Sohne des Forstrates Stefan S z e l e y Bißwunden bei. Daß die Hundemisere trotz aller Wachsamkeit der Behörden kein Ende nimmt und sich derlei entsetzliche Fälle so häufig wiederholen ist größtenteils der Indolenz des Publikums zuzuschreiben oder besser gesagt seiner Disziplinlosigkeit. Das Publikum respektiert nämlich die Verfügungen der Behörde nur in sehr flauer Weise und trotz angelegter Hundesperre sieht man sehr häufig Hunde ohne Maulkorb in den Gassen herumirren. Mehr Respektierung der behördlichen Verfügungen wäre von Seiten der Hundebesitzer dringend geboten.

**Pension „Magyar Otthon“.**

Allen nach Budapest Reisenden können wir die Pension „Magyar Otthon“ VIII. Föherceg Sándor-utca 30 aufs Wärmste empfehlen. Es ist dies ein mit größtem Komfort eingerichtetes Familienhotel mit billigsten Preisen. Gruppenausflügler, Reisende, Touristen, Studenten erhalten besondere Begünstigungen.

# Josef Strobl Uhrmacher u. Juvelier Lugos Bonnazgasse Nr. 7. (Bayer'sches Haus.)

Übernimmt die kompliziertesten Uhren- und Juvelenreparaturen, Modernisierung alter Juvelen nach neuester Fagon in eigener Werkstatt. Reichhaltiges Lager von Wand- und Taschenuhr bester Qualität.

Pünktliche Bedienung!

Billige, festgesetzte Preise!

Gute Mütter sorgen dafür, daß ihre Kleinen nahrhafte, bekömmliche gute Süßspeisen zum Abendessen bekommen. Mit wenig Mühe, wenig Geld und viel Erfolg bereitet man ausgezeichnete Süßspeisen aus Dr. Detfers Puddingpulvern. Sie sind in verschiedenen Geschmacksarten als: Vanille, Himbeer, Mandel, Zitrone, Schokolade zu haben und finden bei den Kleinen jubelnden Anklang. Man bereitet aus einem einzigen Päckchen Puddingpulver à 15 k unter Beigabe von 1/2 Liter Milch, 2 Eiern und 5 dg Zucker ein treffliches Abendessen für 4-6 Kinder. Da man die Puddings mit Fruchtsaft oder Sahne serviert, erhöhen diese Zugaben noch den Wohlgeschmack und den Nährwert der Puddings.

## Vom Roten-Kreuzverein.

Wie wir vernehmen, weilte Frau Alice Jbranyi, die Präsidentin des Roten-Kreuzverein in Lugos, um mit den Präsidenten der Lugoser Vereinsfiliale und der Direktion des Komitatspitals im Interesse eines Lehrkurses zur Heranbildung von berufsmäßigen Krankenpflegerinnen Unterhandlungen zu pflegen. An der Konferenz nahmen teil: Ihre Hochgeborene Frau Dr. Joltan v. Medve in Vertretung des Komitats-Zentralausschusses als Präses, ferner der Präses der Lugoser Filiale Murel v. Jsefkuz, der Direktor des Komitats-Krankenhauses Dr. Mano Neumann, die Oberärzte Dr. Emil Duschnik und Dr. Th. Kleics. Wir registrieren mit Freude, daß die Errichtung der Schule gesichert erscheint und der Lehrkurs wahrscheinlich schon im laufenden Jahr eröffnet wird. Vorkünftig werden höchstens 8 Hörerinnen unentgeltlich aufgenommen, welche 6 Monate hindurch theoretischen und praktischen Unterricht erhalten und nach erfolgreich bestandener Prüfung, im Verein ständige Anstellung erhalten. Wir machen die Interessenten aufmerksam, daß der diesbezügliche Konkurs bereits in Bälde ausgeschrieben wird und erhalten die sich Interessierenden sowohl bei dem Lokalpräsidium, als bei der Direktion des Komitatspitals, bereits jetzt schon die gewünschten Aufklärungen.

## Frühlingsunterhaltung des Otthon.

Der Beamtenklub „Otthon“ veranstaltet heute Sonntag den 7. Juni in seinen Vereinslokalitäten eine mit Programm verbundene Frühlingsunterhaltung.

## Scheiben-Preisschießen des Obergymnasiums.

Donnerstag nachmittag um 3 Uhr hat in der militärischen Schießstätte das Preisschießen der Schüler der VII. und VIII. Klasse des Obergymnasiums stattgefunden. Es hatte sich aus diesem Anlasse in der Schießstätte ein zahlreiches Publikum versammelt, welches das Preisschießen mit großem Interesse verfolgte. Es waren 6 Preise ausgesetzt. Den ersten gewann Stefan Milutinovits VII. Kl.; den II. Preis Ladislaus Szalai VIII. Kl.; den III. Josef Petrasko VII. Kl.; den IV. Joltan Szöcs VII. Kl.; den V. N. Junker VII. Kl.; den VI. Ladislaus Hunor VII. Klasse.

## Militärische Lieferung.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt zur Kenntnis, daß das Militärkommissariat des 7. Korps ihr die Bestimmungen über die Verpflegungsbedürfnisse des Jahres 1914/1915 zugesandt habe, auf welchen die erforderlichen Quantitäten von Heu, Stroh, Korn, Hafer, Brod und Brennmaterial ersichtlich ist.

## Spiele nicht mit Schießwaffen.

Dieses Sprichwort bewahrheitete sich schon tausendmal und noch immer sind die Eltern nicht genügend behutsam, die Waffen aus den Händen der Kinder zu räumen. Ein solcher Fall ereignete sich Sonntag in Karansebes, im Cafe Royal, wo der 15jährige Sohn des Cafetiers Johann Mandy aus der Kassa den Revolver seines Vaters genommen und diesem seinen Freund, den 17jährigen Eugen Ruja zu Händen gab. Beide besichtigten den Revolver und als sie sich überzeugten, daß dieser entladen ist, probierte zuerst der junge Mandy, dann Ruja ob dieser auch gut funktioniert. Doch zum größten Schrecken der beiden Jünglinge befand sich noch eine Patrone in der Revolvertrommel welche sich entlud, und das Projektil drang den Mandy durch den Hals bis in die Wirbelsäule. Der Armste wurde noch am selben Tage in das Lugoser Komitatspital abgeführt, wo er Mittwoch einer sehr komplizierten Operation unterzogen wurde.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt  
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

## Assentierung.

Wer kennt es nicht, das buntbewegte Bild der Assentierung? Herumziehende Banden von Rekrutenkandidaten, meistens solche, die sich zum großen Ereignis einen tüchtigen „Mut“ zugetrunken; Mütter und Schwestern, auch hier und da ein treues „Lieb“, die mit tränenfeuchtem Blick, den Allerliebsten zum Assentierungslokal begleiten und mit angstgefülltem Herzen des Resultates harren! Und doch ist diese Furcht vor dem Soldatenstande nicht gerechtfertigt! Wir haben es schon oft betont, daß so mancher leichtfertige Junge, so mancher Taugenichts seiner militärischen Dienstzeit sein ganzes späteres Glück verdankte. Durch das „tauglich“ der Assentkommission wurde er erst „tauglich“ fürs Leben!

## Rollschuhe als praktisches Verkehrsmittel.

Wie das Fahrrad ehemals nur dem Vergnügen diente und ein Sportmittel war, so geht es jetzt auch dem Rollschuh, der zwar im Straßenverkehr dem Fahrrad kaum den Rang ablaufen wird, sich aber ein eigenes Gebiet erobert hat, nämlich des Verkehrs innerhalb von Gebäulichkeiten. So hat die Post von Chicago zur Zeitersparnis beim Verteilen der Postpakete von einer Abteilung der langen Hallen zur anderen ihre Beamten auf Rollschuhe gestellt, die mit der Einrichtung ebenfalls zufrieden sind, weil sie an Schuhsohlen sparen.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

## Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.

**NESTLÉ'S**  
altbewährtes **KINDERMEHL**,  
vollständige Säuglingsnahrung.

Probadosen und lehrreiche Broschüre  
über die Pflege des Kindes gratis  
durch **HENRI NESTLÉ WIEN**  
I. Biberstrasse 97 P.

**Karl Blaninger — redivivus.**

Herr **Blaninger**, der hier so allbeliebte Cafetier, der sich zeitweilig zur Ruhe gesetzt hatte, tritt wieder in Aktion, indem er das Cafe „Hungaria“ wieder in eigener Leitung übernommen hat.

**Die Juwelen der Magnaten-Elsa.**

Wie gemeldet, haben die Erben des unglücklichen Opfers des Mörderpaars Kobori und Nid, der **Elsa Turcsanyi**, den Lizitandeverkauf der Juwelen, Pelze, Kleider und Spitzen angekündigt. Donnerstag wurden die schriftlichen Offerte auf die Juwelen eröffnet, welche auf 63.000 K. geschätzt waren. Von den sechs Offerten war das niederste 50.000 K., das höchste auf 56.000 K. gestellt. Auf die übrigen Mobilien waren 19 Offerte eingelaufen. Die Rechtsvertreter der Erben beschloßen nach längerer Beratung keines der schriftl. Offerte anzunehmen, sondern am Nachmittag unter den Offerenten eine mündliche Lizitation zu veranstalten. Bei dieser erstand der Juwelier **Josef Ullmann** die Juwelen um 60.000 K. Die übrigen Mobilien werden am 12. Juni in einer zu diesem Zwecke gemieteten Lokalität in der Sarkantugasse 19 verlizitiert. Um ein allzugroßes Gedränge zu vermeiden, beschloßen die Rechtsvertreter der Erben, bei der Lizitation ein Entree von einer Krone einzuhoben und die daraus einfließende Summe im Namen der Verlassenschaft der Landes-Kinderschützliga zu widmen.

**Fortschritt auf dem Gebiete der Landwirtschaft.**

Die Lage der Landwirte war durch die von Ratten und Mäusen angerichteten Schäden ohne jede Abwehr, da mit Anwendung von Gift bloß Gefahren, aber keine Resultate erzielt wurden. Kein Wunder daher, daß Ratin einen wahren Segen bedeutet. „Ratin“ als Zucht einer Bakterie wird auf streng wissenschaftlicher Basis hergestellt. Als Substanz von Krankheiten der Ratten und Mäuse zieht es dieselben unwiderstehlich an, wodurch sämtliche mit ihnen in Berührung kommenden, von dieser Krankheit infiziert, ebenfalls werden, ohne daß es anderen nützlichen Haustieren im geringsten schaden würde.

**Neue Feldkappen.**

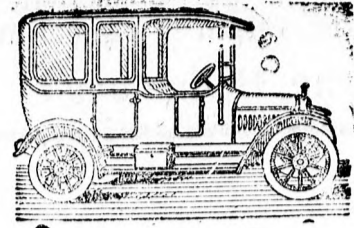
Das Kriegsministerium hat das k. u. k. technische Militärkomitee beauftragt, der Frage einer Verbesserung der derzeitigen Mannschaftskappe — die ja im Feld und bei der Marschadjustierung auch für den Offizier normiert ist — näher zu treten und eine verbesserte Kappenkonstruktion in Antrag zu bringen. Bekanntlich entspricht unsere derzeitige Feldkappe im Winter sehr gut; sie ist aber für den Sommer viel zu dick und schwer, da der im Winter sehr zweckmäßige Ohren- und Nackenschutz nicht abnehmbar ist. Unsere derzeitige Kappe wiegt 17 Dekagramm, während beispielsweise die deutsche Mütze — die allerdings nur im Lager getragen wird — nur 9 Dekagramm und die englische 11 Dekagramm wiegt.

**Die feindlichen Brüder.**

Der Schauplatz des Ereignisses war nicht Messina, sondern die Szendegasse, der Zeitpunkt nicht das 17. Jahrhundert, sondern der 3. Juni des Jahres 1914 p. Chr. u. und die Ursache des Streites zwischen den feindlichen Brüdern nicht eine schöne Fürstentochter, sondern ein lahmer Gaul. Nichtsdestoweniger war der Wettbewerb der drei stark illuminierten Brüder ein so heftiger, daß sich vor dem Cafe „Bristol“ eine riesige Menschenmenge ansammelte, um den Kampf der feindlichen Brüder, nicht so sehr untereinander, als mit den sie bezwingen wollenden Polizisten zu assistieren. Die feindlichen Brüder verhielten sich den Organen der heiligen Hermandat gegenüber ziemlich renitent, es setzte hüben und drüben derbe Stöße und blutige Schläge und wird die Geschichte noch beim Strafgericht ein Nachspiel haben!

der elastische  
**PALMA** Absatz  
Beobachten  
Sie die  
**DAUERHAFTIGKEIT**

**Automobile**



wenig gebrauchte, sind zu verkaufen. In Ungarn stehen 150—200 Stück in grösster Auswahl ständig zur Verfügung, sowohl für Transporte, wie auch für Stand- und Tourengebrauch, offene und geschlossene Automobile, ferner Autobusse und Lastautomobile. Ständige Ausstellung in sämtlichen Fabrikaten, letzten Typen und für jeden Zweck von K 1000.— aufwärts in jeder Preislage.

Wenig gebrauchte Gummi und Ausrüstungen,  
Budapest, VI., Liszt-Ferenc-tér 3. sz.  
Telefon 149—62.

**ALEXANDER FEKETE.**

**Aufnahmebedingungen in die k. u. k. Kadettenschule.**

Mit Beginn des Schuljahres 1914/1915 (Mitte September) werden in den I. Jahrgang der Infanterie-Kadettenschule in Temesvar zirka 45 Aspiranten aufgenommen. Die Aufnahmsgesuche sind dem Kommando der Kadettenschule bis längstens 12. Juli l. J. womöglich persönlich überreichen oder wenn dies absolut untunlich, per Post einzusenden; die direkte Vorlage an das Kriegsministerium ist unzulässig. Dem Aufnahmsgesuche sind beizuschließen: 1. Der Taufschein oder Matrifelauszug des Aspiranten; 2. der Heimatschein oder das Gemeindegemeinschaftszeugnis desselben; 3. das von einem aktiven Militärarzte ausgefertigte ärztliche Gutachten; 4. die Schulzeugnisse der letzten drei Schuljahre; 5. das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzeugnis (nur dann, wenn der Eintritt nicht unmittelbar aus einer öffentlichen Schule erfolgte, oder wenn im Schulzeugnis die Angabe über das entsprechende sittliche Betragen fehlt). Unvollständige und nicht im Wege einer Kadettenschule, sowie verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt. Nach Beginn des Schuljahres findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt. Die Bedingung für die k. u. k. Kadettenschule sind unentgeltlich in deutscher oder ungarischer Sprache beim Kommando der Temesvarer Kadettenschule erhältlich und ist das Schulkommando gerne bereit, auf eventuelle Anfragen der Angehörigen der Aufnahmsbewerber genaue Auskunft zu erteilen.

**„CLUB“ Zigarettenpapier**

ist nur echt mit den hier abgebildeten Schutzmarken  
Jedes Büchl enthält komplett 100 Blatt. Vor Imitationen,  
die alle minderwertig sind, wird gewarnt.

**Schiffahrt.**

Die Personenschiffe der Ung. Fluß- und See-Schiff. A.-G. verkehren von Bazias vorm. 10 Uhr nach Gradiste, Dmoldova, Drenkova, Szinice, Lubotina und Orsova jeden Dienstag, Freitag und Sonntag, jene der D.-D. Ges. Montag, Mittwoch Donnerstag und Samstag von Bazias nach Gradiste, Dmoldova, Drenkova Orsova um 10 Uhr vorm. Ankunft in Orsova nachm. 3-10 Uhr. — von Bazias aufwärts verkehren die Schiffe der Ung. Fluß- und Seesch. A.-G. jeden Montag, Donnerstag und Samstag um 2-45 Uhr nachm. Dubrovicza, Revevara, Semedria, Pancsova, Belgrad und Zimony. Ankunft 10 Uhr nachts. Die Schiffe der D.-D. Ges. verkehren jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag von Bazias nach Dubrovicza, Semendria, Pancsova, Belgrad, Semlin. Ankunft 10 Uhr nachts. — Sämtliche Schiffe der beiden Gesellsch. haben in Orsova Anschluß an die nach Galatz verkehrenden Schiffe.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampffesselheizer findet am 7. Juni 1914 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Seit Jahrhunderten bekannt

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkoholischer  
SAUERBRUNN

Korkbrand als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

## Ältere, bessere Person

sucht als Wirtschafterin oder Köchin

## einen Posten.

Näheres Nedelkogasse 20. Parterre

**Avis an die Damenwelt!**

Erlaube mir den geehrten Damen die höfliche Anzeige zu machen, dass ich zur Bequemlichkeit der geehrten Damenwelt

### eine mechanische Kopfwaschmaschine

mit elektrischer Trocknung angeschafft habe. — **Eine Kopfwaschung kostet 2 Kronen.** Komme auf Postkartebestellung sofort ins Haus.

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

**Frau Armin Nádas**  
Bogsáni-ut 8.

**Der Saatenstand in Ungarn**

Auf Grund der eingeflossenen Berichte bis zum 25. Mai, ist der Saatenstand ein sehr schlechter.

Die günstige Wirkung, welche die in der ersten Hälfte Mai eingetretenen Niederschläge auf die Entwicklung der Saaten ausübten, hoben die neuerliche Dürre, die in der zweiten Hälfte des Monats geherrscht, und der trockene Wind, der im größten Teile des Landes nahezu ununterbrochen geweht hat, vollkommen zunichte gemacht, so daß die von den Mairagen erwartete wesentliche Besserung nur an sehr wenigen Orten eingetreten ist.

In jenen Gegenden aber, in denen es schon in der ersten Hälfte des Monats nicht genügende Niederschläge gab, so namentlich in der nordöstlichen Teilen des Landes, ist der durch die Kälte und das trockene Wetter entstandene traurige wirtschaftliche Zustand ein noch ungünstiger geworden, so daß nach der gegenwärtigen Schätzung der Landwirte kaum das Saatkorn bringt. Auch dort, wo es in der ersten Hälfte des Monats Mai genügende Niederschläge gab und die zur normalen Entwicklung der Getreidesorten erforderlichen günstigen Boden- und Temperaturverhältnisse vorhanden waren, ist die von Mairagen erwartete Besserung nicht eingetreten, weil namentlich in den Weizensaaten der Rost an sehr vielen Orten in großem Maße aufgetreten ist und Verbreitung gefunden hat, wie dies schon seit einer langen Reihe von Jahren ohne Beispiel dasteht.

Diesen ungünstigen Ausichten halten einigermaßen einzelne kleinere Gebiete, namentlich am rechten Donauufer und jenseits des Königssteigs, die Wage, in denen sich die Saaten ziemlich gut entwickeln, bisher rostfrei sind und eine schöne grüne Farbe haben; doch sind dies aus dem Gesichtspunkte der Weizenproduktion minderwertige Gebiete und die Besorgnisse erschwert gerade der Umstand, daß in den Hauptweizenproduktionsgegenden die Klagen beinahe ausnahmslos allgemein sind. Laut der über die vier Hauptgetreidearten eingelangten ersten Qualitätschätzungen ist der Weizen zumeist schwach und mittel, der Roggen mittel, die Gerste und der Hafer zumeist gut und mittel, es stehen sonach die Winterfaaten wesentlich ungünstiger wie die Sommerfaaten.

**Briefkasten der Redaktion.****Alter Freund — Lugos.**

Ihre Wahrnehmung ist ganz richtig. Auch wir bemerkten, daß uns die durch Sie bezeichnete Meute bald rechts, bald links anläßt; bald offen, bald verblümt anrempelt, doch wir würdigen die winselnden Rötter nicht einmal eines Fußtrittes. Wir schreiten weiter vorwärts auf der uns vorgezeichneten Bahn und werden uns — unserem alten Prinzipie gemäß — mit Leuten derlei Kalibers, schon aus Delikatesse gegen unsere Leser, niemals in eine Polemik einlassen.

**Bankdefraudation.**

Wir haben von dem in der Stadt zirkulierenden Gerüchte ebenfalls Kenntnis, können aber zufolge der diesbezüglichen strengen gesetzlichen Verfügungen nichts Näheres berichten.

DIE WELTBERÜHMTE FOLDES'SCHE

# MARGIT-CRÈME UND SEIFE

verleiht im Gebrauche Ihrem Gesicht Reinheit, Frische und Anmut.

Margit-Creme ist das bevorzugte Schönheitsmittel der vornehmen Damenwelt, sie ist auf der ganzen Welt verbreitet. Ihre einzig dastehende Wirkung beruht auf ihrer glücklichen Zusammenfassung. Sie wird von der Haut sofort aufgenommen und ihre hervorragende Wirkung wird in einigen Stunden wahrnehmbar. Da die Margit-Creme nachgeahmt und gefälscht wird, wolle man mit Original-Schutzmarke verschlossene Schachteln verlangen, da nur für solche volle Verantwortung übernommen wird. Margit-Creme ist ein unschädliches, fettfreies, chemisch reines Erzeugnis, das im Auslande allgemeines Aufsehen erregt hat. Preis 1 K. — Margit-Seife 70 Heller. Margit-Pouder K 1.20. — Fabrikant:

**KOGOMAN v. FÖGDES, Apotheker, ARAD.**

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hutzig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Fischer; Resicza: Johann Csapós Oravicza: August Knoblauch.

## Erste Wiener Mieder-Spezialistin

# Josefine Binder

### LUGOS, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir die geehrten Damen von Lugos u. Umgebung auf mein

## fischbeinloses Komodmieder

aufmerksam zu machen. Selbes schnürt die Figur vorzüglich, ohne daß die Dame nur den geringsten Druck verspürt und sind schon von **8 Kr.** an erhältlich.

Jedes einzelne Mieder von mir gekauft, ist meine eigene Erzeugung und keine Fabrikware. Hier werden Mieder u. Miederleibchen nach Maß, Geradehalter, Damenbandagen für besondere Umstände, Bruch usw. verfertigt.

Reparaturen werden angenommen u. billigst berechnet.

Ich erbitte mir daher Ihr ferneres Wohlwollen und zeichne stets mit besonderem Vergnügen, Ihren geschätzten Aufträgen entgegengehend hochachtend

**Josefine Binder.**

# Schwimm- Eröffnung!

Ich beehre mich bekannt zu geben, daß ich meine Schwimmschule eröffnet habe und steht sowohl zum Freischwimmen für Damen und Herren, vollständig neu renoviert, dem werten Publikum zur Verfügung.

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

**Martin F. Karl.**

# Grand Café Bristol

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**  
Die gelesensten Journale liegen auf.  
Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

## SALOMON & CSONTOS

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
3. 8301-1914.

Zur Herbstdüngung!



## ECHTES TOMASMEHL

**Original Stein-Marke** ist das beste u. billigste Phosphorsäure-Düngemittel! Nur echt, wenn in diesen Sack, gefüllt und mit Original-Plombe versehen ist. Jeder Sack trägt den Prozentgehalt der Ware. Vor Fälschungen wird dringend gewarnt. Es wird auf die gegenwärtigen äusserst billigen Preise besonders aufmerksam gemacht.

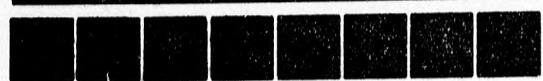


**Wilhelm Kalmár**  
Generalvertreter der Tomasphosphatfabriken, Berlin Budapest, VI., Andrassy-ut 49

## Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf der städt. Schlachtbrücke befindlichen Kühlkammern dem g. Publikum zur Verfügung gestellt sind. Die diesbezüglichen Wünsche sind an die Direktion der Schlachtbrücke zu richten. Die Benützungsgebühren werden von Fall zu Fall im Wege des Ueberkommens festgestellt und richten sich selbst nach dem Maße der Benützung.  
Lugos, 13. Mai 1914.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.



Ueberaus reichhaltiges

## ! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 7. d. M. im

## Café „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffeehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**



8396—1914. kig. sz.

Lugos r. tan. város polgármesterétől.

## Hirdetmény.

A temesvári utcai új vásártéren létesített épületek nagy szabad felületei hirdetések céljaira bérbe adtnak. A bérlet tartama 2 évre szól, 1916. év június hó 30-ig bezárólag és fizetendő ezen időre a hirdetés által igénybe vett terület után 12 korona.

Felhívom tehát mindazokat, kik a hirdetéseknek a jelzett helyen való kiváló előnyeit a maguk részére biztosítani akarják, hogy ezen szándékukat a mérnöki hivatalban a hivatalos órák alatt mielőbb bejelentésük.

A mérnöki hivatalban megállapított díjnak a városi pénztárba való befizetése alkalmával vett nyugta alapján lehet azután a bérbe vett falterületen a hirdetést elkészíttetni.

Dr. Baltescu, polgármester.

## Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

== TELEFON 218. ==

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

Gegen Sommerprossen, Rote, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühlingsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachen, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

## Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Heizkohle, Koks  
sowie Brennholz

billigt zu haben bei

## Friedmann Mór Lugos

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

# ERFOLGREICHER KAMPF

gegen die Peronospora, gegen Obstbaum-, Kartoffel-  
feld- und Pflanzenschädlinge vollständig erreichbar mit

MAYFARTH'S selbsttätiger Spritze



SYPHONIA

weitere Spezial-  
fabrikation von

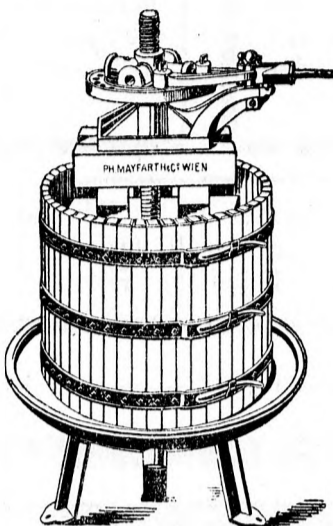
Wein- und  
Obstpressen

HERKULES

Hydraulische Pressen

Trauben- und Obstmühlen,

Komplette Mosterei-  
anlagen etc.



ferner sämtliche landwirtschaftliche Ma-  
schinen und Geräte bester Ausführung

## PH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen

WIEN, II. TABORSTRASSE Nro. 71

FRANKFURT a. M.

BERLIN

PARIS

Illustrierter reichhaltiger Katalog Nr. 383 gratis u. franko. Vertreter gesucht.

**Havas Dezső**  
Säckeexport-Geschäft  
Lugos, Bonnaz-G.

**Kauft**  
gebrauchte Mehl- und  
Kleiesäcke zu den aller-  
höchsten Preisen. :

**Telefon 300.**

## 60 Jahre

eine treue Freundin des deutschen Volkes, eine  
Kämpferin für Fortschritt und Aufklärung ist die  
Wiener Oesterreichische

## „Volks-Zeitung“

mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

Normale Gesamtauflage an Sonntagen 160.000 Expl.  
welche eine Fülle gediegenen Lesestoffes zur Unter-  
haltung und Belehrung, **Preisräffel** mit wertvollen  
Gratis-Prämien zc. enthält. Weiteres erscheinen  
**Ziehungslisten**, Waren- und Börsenberichte zc. Spe-  
zial-Abteilungen: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung,  
Land- u. forstwirtschaftliche u. pädagogische Rundschau  
Die **Abonnementspreise** betragen: für tägliche  
Postzusendung (mit Beilagen) in Oesterr.-Ungarn u.  
Bosnien, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90.  
Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag-  
u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-  
Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher  
Wochenschau zc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich  
K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zu-  
sendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit  
Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in  
Buchform, ausführlicher Wochenschau zc.) viertel-  
jährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich  
K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe  
können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben  
nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.  
Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Oesterreichische  
Volks-Zeitung“, Wien, I., Schuler-  
straße 16.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Koffuthgasse Nr. 21.



## Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.  
F. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkenn-  
nungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen  
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,

Wien XII., Schönbrunnerstraße 215.

Preis einer Dose K 2.40

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz, Huczik & Comp. und Fischer J.



## Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen,  
wie auch Klavierstimmungen, werden fach-  
gemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstru-  
mente und Bestandteile zu den billigsten  
Preisen. Schülerviolinen von 6 K aufwärts.  
**Franz Frohmann** Musikinstrumentenerzeuger  
Lugos, Bonnazgasse 10.

# „Esipkeáruház“ LUGOS Király-utca 6

Größte Auswahl in verschiedenen Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, sowohl in schwarzen, als farbigen zu billigen, festgesetzten Preisen. Spitzen, Spitzenelastik, Spitzenstoffe, Stickereien und Einlässe hors concours.

Spitzen, Ruches, in weiß, ecru und schwarz; herrliche Muffen; Spitzenkrägen und Jabots in riesiger Auswahl. Sehr gute Handschuhe in weiß, gelb, grau und schwarz zum Reklampreise von 98 Heller.

Bänder in allen Farben u. Ausführung; Reklam-bänder zu 48 Heller der Meter. Dieser Artikel ist ausschließlich bei dieser Firma erhältlich.

Es wird erludt, die Schaufenster zu besichtigen!

Billige, solide u. festgesetzte Preise!

Lugos r. t. város polgármesterétől.

8635—1914. kig. sz.

## Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter ur a budapesti m. kir. állatorvosi főiskolában hivatásos honvéd állatorvosi tisztviselőkké leendő kiképzés céljából pályázók felvétele tárgyában, pályázati hirdetményt bocsájtott ki, mely hirdetmény a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bármikor megtekinthető.

Lugos, 1914 május 22.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

8338—1914. kig. sz.

## Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozom, hogy a m. kir. honvédelmi miniszter ur a hadsereg katonai nevelő- és képzőintézetekben magyar honos ifjak részére, valamint a katonatiszti árvák és a katonatiszti leányok nevelőintézetekben betöltendő helyekre, pályázati hirdetményt bocsájtott ki. A pályázati feltételek a városháza irattárában a hivatalos órákon belül bármikor megtekinthetők.

Lugos, 1914 május 18.

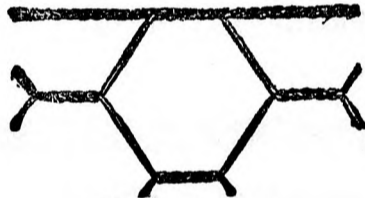
Dr. Baltescu, polgármester.

## Kutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u. Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung. BUDAPEST, X., GYÖMRŐI-UT 80/92 empfiehlt ihre im fertigen Zustande, demnach nachträglich feuerverzinkten ::

### Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

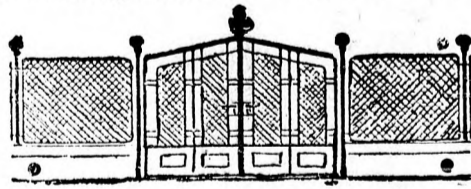
Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugniss. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko.

Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse: Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

## Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Allein echter Balsam aus der Schützengel-Apothek A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarrh und stillt den Auswurf, beseitigt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Niststoffen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Nottauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Krätze und Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schützengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

### :: Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. ::

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Nottauf, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Stich-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingerringwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrentäufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

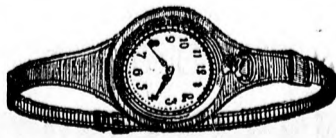
Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmayer & Seif, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkt von der

Schützengel-Apothek des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.



## Eine

## Uhr



geben wir Ihnen, wenn Sie unsere 100 Ansichtspostkarten im Bekamtenkreis verkaufen. Die Uhr ist prachtvoll verziert, für richtigen und verlässlichen Gang einjährige Garantie. Die 100 Postkarten senden wir Ihnen in Kommission frei und nach Einendung von R 7.25, erhalten Sie von uns die Uhr frei und franko zugesandt. Damenuhr oder Armbanduhr R 1.25 extra.



I. Stern Company G. m. b. H. Abt. 281. Berlin W, 30. Münchenstr. 49.